

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18275884</p>
--	---

Beschreibung

Auf Basis der Stilistik sowie des allgemeinen Eindrucks dieser Münze besteht die Möglichkeit, dass es sich hier um eine moderne Fälschung handeln könnte. Eine Entscheidung lässt sich aufgrund des starken Abriebs nicht fällen.

Vorderseite: Kopf der Hera (?) mit Mauerkrone nach l.

Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild.

Beiderseits der Magistratsname Λ-OY (?).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.66 g; Durchmesser: 14 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-100 v. Chr
	wer	
	wo	Samsun
Beauftragt	wann	
	wer	Lou... Demetriou (Amisos-Peiraieus)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Fälschung
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 7 Nr. 7 o (unter mithradatischer Herrschaft, rhodischer Standard). Vgl. SNG Stancomb Nr. 662-663 (dort mit Monogrammen, ca. 3.-2. Jh. v. Chr.).
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 60 Nr. 9 (unter mithradatischer Herrschaft, dieses Stück erwähnt).